

Straßenreinigung: "Problem wird entschärft"

SPD-Ortsverein Röhrkasten: Struckmeier bleibt Vorsitzender / Im Juni wird gefeiert: 800 Jahre

Röhrkasten (sig). Mit unveränderter Mannschaft startet der SPD-Ortsverein in eine neue zweijährige Amtsperiode. Vorsitzender bleibt Karl-Heinz Struckmeier, der zugleich stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes ist. Seine einstimmige Wiederwahl erfolgte bei der Jahreshauptversammlung.



Heike Kujath

Iris Mantik arbeitet weiter als seine Stellvertreterin, Horst Wittig als Schatzmeister und Heike Kujath als Protokollführerin. Dazu kommen noch die Beisitzer Ralf Mantik und Karl-Heinz Nerge. In allen Fällen gab es ein einstimmiges Vertrauensvotum.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ging Karl-Heinz Struckmeier auf die personellen Änderungen ein, die sich beim Stadtverband, beim Ortsrat durch den Wechsel im Bürgermeisteramt und auch im Stadtrat ergeben haben. Er wies außerdem auf das neue Baugebiet "Auf der Worth" in Röhrkasten hin, das im Bereich zwischen Breslauer Straße und Lindenstraße erschlossen wird. Dort sollen sechs Bauplätze entstehen. Die Fahrbahn der Lindenstraße müsse, so Struckmeier, deshalb so verbreitert werden, dass ein Begegnungsverkehr möglich wird.

Kritikübte er am Durchlass der Bombeeke durch den Bahndamm der Rinteln-Stadthagener Bahn in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses. Dort sei ein Rohr mit einem Durchmesser von 80 Millimeter eingelassen worden, obwohl das Wasser bei starkem Regen an dieser Stelle aus drei 100-er Rohren heranrausche. Struckmeier habe seine Bedenken dem zuständigen Fachbereich der Stadt Obernkirchen mitgeteilt. Dort habe man ihm mitgeteilt, dass geprüft werden soll, wie der Durchlass mit einem Regenguss fertig wird, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Wie der Ortsvereinsvorsitzende mitteilte, habe es nach der 2004 erstmalig erfolgten Abrechnung für die Straßenreinigung mit Winterdienst, besonders im Bereich der Kreisstraßen, zahlreiche Eingabe und Proteste gegeben. Der laufende Meter koste 2,80 Euro. Die finanzielle Belastung bei größeren Grundstücken, die vor allem Landwirten gehören, sei erheblich. In Röhrkasten seien davon die Anlieger der Eilsener Straße und der Winterstrasse betroffen. Zurzeit werde an einer Entschärfung dieses Problems gearbeitet, versicherte Struckmeier. Eine Möglichkeit sei es, die Reinigung nicht so häufig vorzunehmen.

Karl-Heinz Struckmeier bedankte sich bei der Familie Mumme, die ihr Grundstück in der Breslauer Straße für das traditionelle "Wiesenfest" des Ortsvereins zur Verfügung gestellt hatte. Er erwähnte auch, dass er zusammen mit Kurt Sander und Horst Wittig bei der Eiswette Spießbratwürste verkauft habe. Der Erlös sei für die Renovierung von Umkleideräumen im Sonnenbrinkbad bestimmt.

Im Blick auf 2005 berichtete Struckmeier, dass Röhrkasten am 11. und 12. Juni sein 800-jähriges Bestehen auf dem Gelände des Klippschlusses feiern werde, dem ersten Anwesen der Ortschaft. An der Planung dieses Ereignisses sind unter der Federführung des Ortsvorstehers Heinrich Struckmeier mehrere Vereine und Bürger beteiligt. Es soll eine Festschrift erscheinen.